

STRABAG SE BILANZPRESSEKONFERENZ

27.4.2018



STRABAG
SOCIETAS EUROPAEA

2017: EIN JAHR DER REKORDE

Auftragsbestand

€ 16,6 Mrd.

(Vorjahr: € 14,8 Mrd.)

Vorgeschlagene
Dividende je Aktie

€ 1,30

(Vorjahr: € 0,95)

EBIT € 448 Mio.

(2016: € 425 Mio.¹)

EBIT-Marge 3,3%

(Ziel: ≥3%)

(Vorjahr: 3,2%/3,4%¹)

Bilanzsumme

>11 Mrd.

(Vorjahr: € 10,4 Mrd.)

Leistung

€ 14,6 Mrd.

(Vorjahr: € 13,5 Mrd.)

¹ Inkl. eines nicht-operativen Ertrags von rund € 28 Mio.

2017: EIN JAHR DER REKORDE

Auftragsbestand
+12%

Vorgeschlagene
Dividende je Aktie
+37%

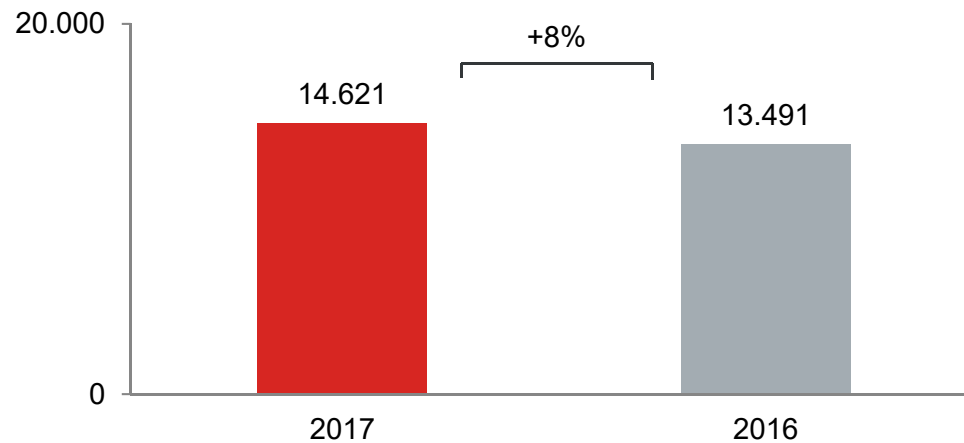
EBIT
+6%

Bilanzsumme
+7%

Leistung
+8%

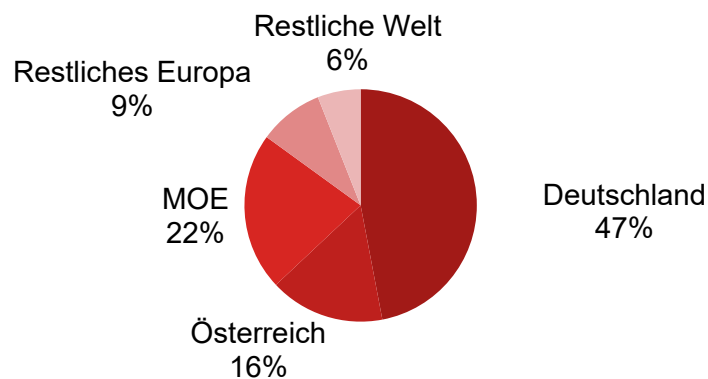
LEISTUNGSSTEIGERUNG IN ZAHLREICHEN MÄRKTEN

LEISTUNG (€ MIO.)



- Leistung um 8% auf € 14,6 Mrd. gestiegen
- Besonders starke Zunahme im deutschen Verkehrswegebau und im österreichischen Hoch- und Ingenieurbau
 - Anteil Deutschlands an der Konzernleistung legt stetig zu
- Aufwärtsbewegung auch in zentral- und osteuropäischen Kernmärkten

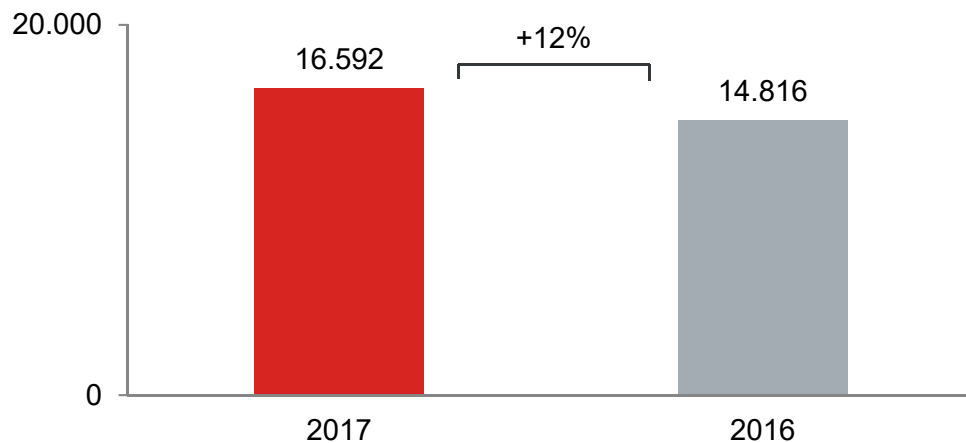
LEISTUNG 2017 NACH REGIONEN



MOE = Mittel- und Osteuropa

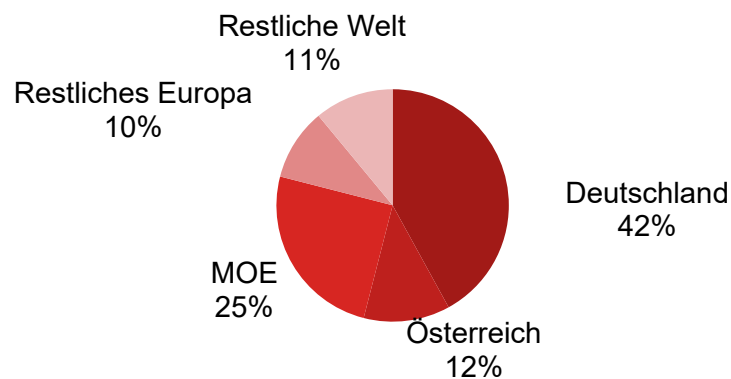
ZAHLREICHE GROSSAUFTRÄGE LASSEN AUFTRAGSBESTAND AUF REKORDHÖHE KLETTERN

AUFTRAGSBESTAND (€ MIO.)



- Zahlreiche Großaufträge aus unterschiedlichen Bereichen und Märkten:
 - Verkehrswegebau in Ungarn und Polen
 - Hoch- und Ingenieurbau in Deutschland
 - Tunnelbau in Singapur

AUFTRAGSBESTAND 2017 NACH REGIONEN



MOE = Mittel- und Osteuropa

NEUE GROSSAUFTRÄGE 2017 – AUSWAHL



MODERNISIERUNG BAHN, POLEN

- Erneuerung der 20 km langen Strecke zwischen Krakau und Rudzice
- Ausbau der Schnellbahn in Krakau
- Auftragssumme: € 225 Mio. (STRABAG-Anteil: 80%)



KUNSTDEPOT BUDAPEST, UNGARN

- Errichtung von fünf Gebäuden sowie einem Restaurationszentrum für 350.000 Kunstwerke
- Auftragssumme: € 39 Mio.



FLUGHAFEN DUBROVNIK, KROATIEN

- Sanierung und Erweiterung der Start- und Landebahnen
- Auftragssumme: € 122 Mio. (STRABAG-Anteil: 54%)



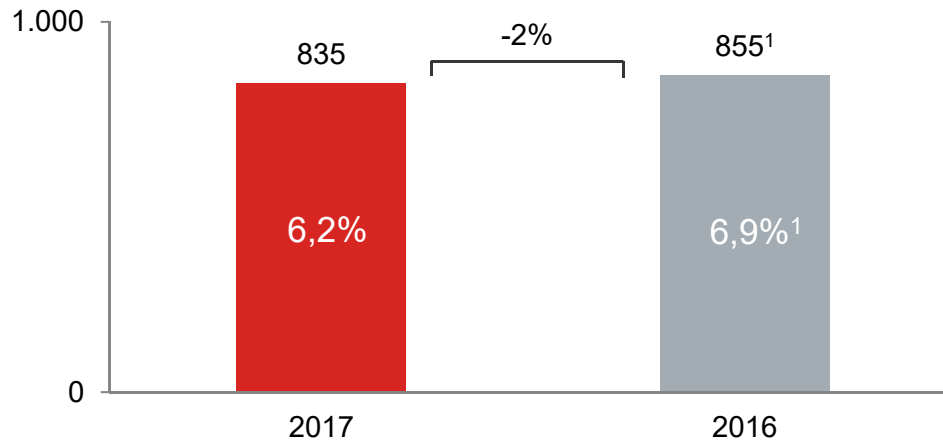
HÖCHSTE BRÜCKE AFRIKAS, SÜDAFRIKA

- 223 m hohe und 1.132 m lange Brücke über den Mtentu-Fluss im Osten Südafrikas
- Auftragssumme: € 106 Mio. (STRABAG-Anteil: 50%)

Bildnachweis Kroatien: Zračna luka Dubrovnik d.o.o.; Bildnachweis Ungarn: NARMER Építészeti Stúdió Bt; Bildnachweis Afrika: SANRAL, Port Elisabeth

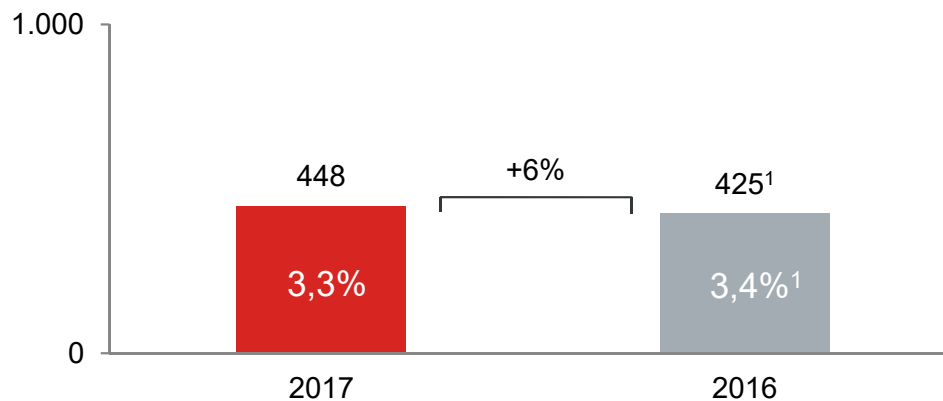
EBIT HÖHER TROTZ SONDEREFFEKT IM VORJAHR, EBIT-MARGE BEI 3,3% – ZIEL VON $\geq 3,0\%$ GUT ERREICHT

EBITDA (€ MIO.) UND EBITDA-MARGE (%)



- EBITDA 2016 bereinigt um nicht-operativen Einmaleffekt: € 827 Mio., 2017 Zuwachs um 1%
- Ergebnisverbesserungen in mehreren Konzernländern, u. a. in Deutschland
- Zuschreibung einer Forderung aus einem Konzessionsprojekt

EBIT (€ MIO.) UND EBIT-MARGE (%)

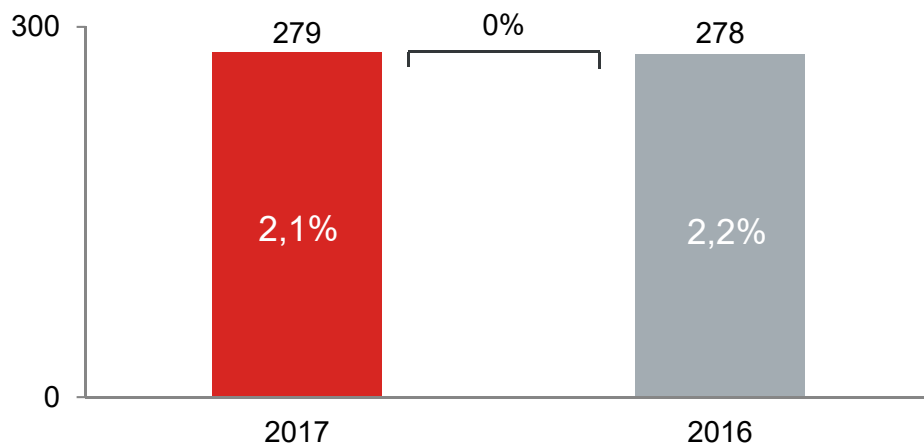


- EBIT 2016 bereinigt um nicht-operativen Einmaleffekt: € 397 Mio., EBIT-Marge 3,2%
- Außerordentliche Abschreibungen deutlich reduziert
- Alle drei operativen Segmente trugen zur Ergebnisverbesserung bei

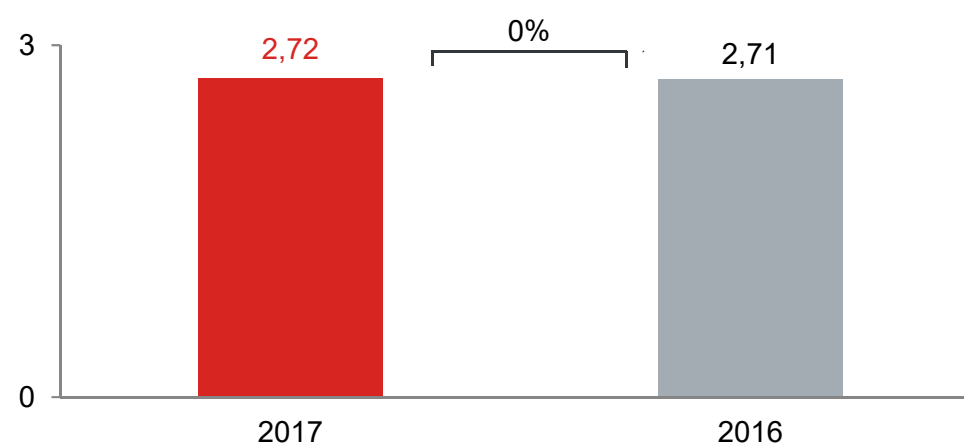
1 Inkl. eines nicht-operativen Ertrags von rund € 28 Mio.

ERGEBNIS JE AKTIE STABIL

KONZERNERGEBNIS (€ MIO.) UND MARGE (%)



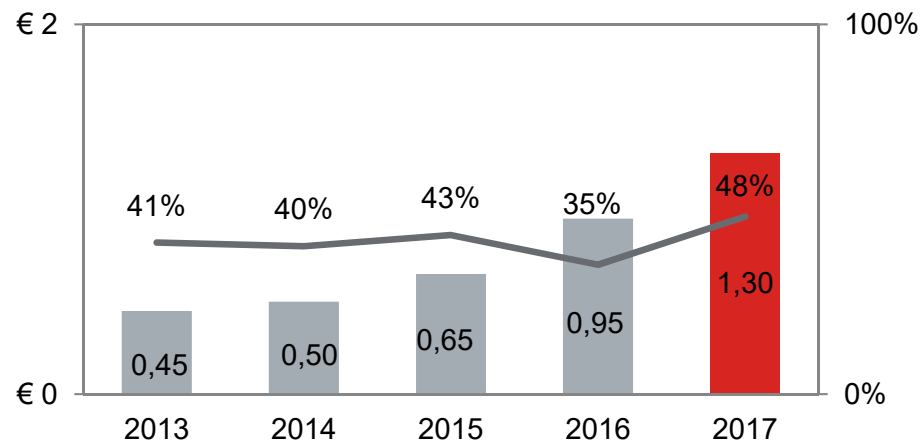
ERGEBNIS JE AKTIE (€)



- Zinsergebnis wegen fehlender positiver Fremdwährungseffekte stark verschlechtert
- Ertragsteuerquote bei 30,6% ein wenig verbessert (2016: 33,0%)
- Minderheitsanteile am Ergebnis von € 4 Mio. auf € 13 Mio. gestiegen, da im Vorjahr die damals noch bestehenden Minderheitsgesellschafter der Ed. Züblin AG den Winterverlust mitgetragen hatten
- Squeeze-out des Minderheitsaktionariats bei der STRABAG AG, Deutschland, erst mit 29.12.2017 vollzogen

HÖCHSTE DIVIDENDE SEIT IPO VORGESCHLAGEN: € 1,30 JE AKTIE

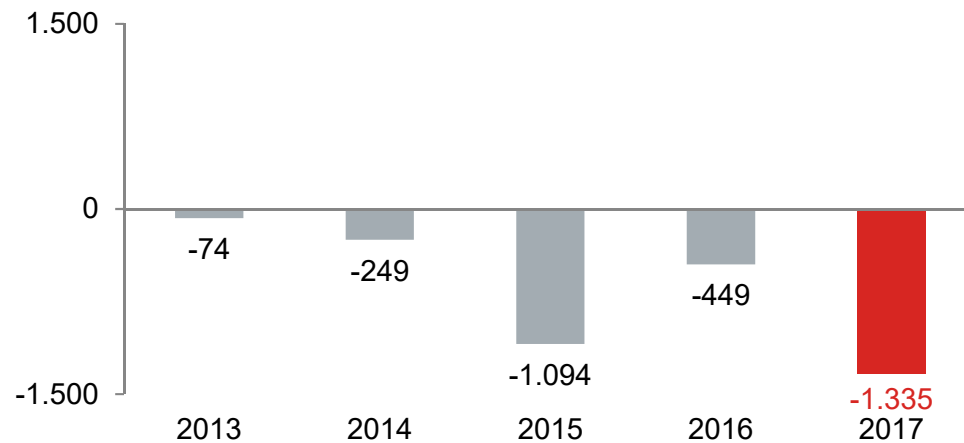
(VORGESCHLAGENE) DIVIDENDE (€) UND AUSSCHÜTTUNGSQUOTE (%)



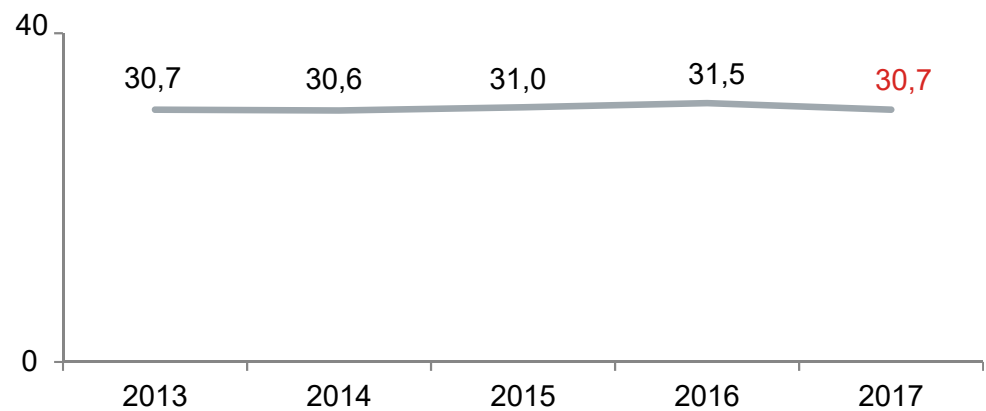
- Dividende je Aktie von € 1,30 vorgeschlagen (+37%)
- Ausschüttungsquote von 48% am oberen Ende der festgelegten Bandbreite von 30–50% des Konzernergebnisses
- STRABAG zahlt seit dem IPO 2007 jedes Jahr eine Dividende innerhalb der festgelegten Bandbreite

NETTO-CASH-POSITION AUSGEBAUT UND HOHE EIGENKAPITAL-QUOTE GEHALTEN

NET DEBT (+)/NETTO-CASH (-) (€ MIO.)



EIGENKAPITALQUOTE (%)



- Eigenkapitalquote weiter bei 31%, Zielsetzung: $\geq 25\%$
- Netto-Cash-Position auf untypisch hohes Niveau ausgebaut
 - Uncharakteristisch hohe Kundenanzahlungen im vierten Quartal
 - Normalisierung im Verlauf des Jahrs 2018 zu erwarten
- Corporate-Credit-Rating von Standard & Poor's bei BBB im Juli 2017 bestätigt (Ausblick: stabil)

LIQUIDE MITTEL VON € 2,8 MRD.

(€ Mio.)	2017	Δ%	2016
Liquide Mittel – Jahresbeginn	1.998	-27	2.727
Cashflow aus dem Ergebnis	634	-8	690
Δ Working Capital	711	n.a.	-426
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	1.345	409	264
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-333	23	-434
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-235	58	-564
Nettoveränderung der liquiden Mittel	777	n.a.	-734
Währungsdifferenzen	10	100	5
Verfügungsbeschränkungen	5	n.a.	0
Liquide Mittel – Jahresende	2.790	40	1.998

Rundungsdifferenzen

NORD + WEST PROFITIERT VON DEUTSCHLAND

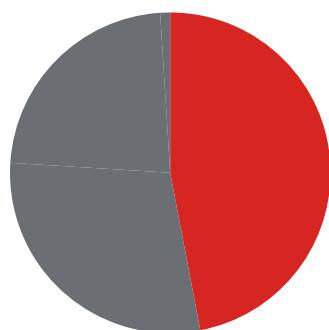
KENNZAHLEN

(€ Mio.)	2017	Δ%	2016
Leistung	6.843	11	6.175
Umsatz	6.378	10	5.802
Auftragsbestand	8.138	16	7.030
EBIT	199	17	170
EBIT-Marge %	3,1		2,9
Mitarbeiteranzahl	23.366	5	22.233

KOMMENTARE

- Leistung 11% über Vorjahr
- EBIT stieg um 17% infolge stärkerer Projektergebnisse
- Auftragsbestand (+16%) von Deutschland und Polen auf erneutes Rekordniveau getrieben
- Ausblick:
 - Auftragsbestand lässt höhere Leistung 2018 erwarten
 - Deutschland: Positiver Ausblick für Hoch- und Ingenieurbau sowie Verkehrswegebau
 - Zunehmender Kapazitätsengpass
 - Polen: Besonders positiv im Bahnbau, stärkere Aktivität im Hoch- und Ingenieurbau
 - Skandinavien: Aufwärtstrend hält an

ANTEIL AN DER LEISTUNG DES KONZERNS



47% der Konzernleistung

SÜD + OST: STARK AUF HOHEM NIVEAU

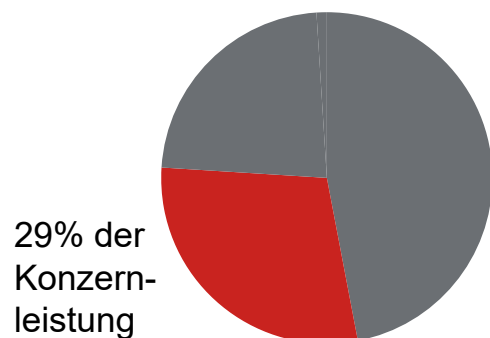
KENNZAHLEN

(€ Mio.)	2017	Δ%	2016
Leistung	4.242	6	4.001
Umsatz	4.073	5	3.889
Auftragsbestand	4.505	29	3.483
EBIT	205	9	188
EBIT-Marge %	5,0		4,8
Mitarbeiteranzahl	17.916	1	17.758

KOMMENTARE

- Leistung legte um 6% zu: Österreich, Ungarn, Slowakei mehrheitlich verantwortlich
- EBIT 5% höher dank Verbesserungen in mehreren Ländern
- Auftragsbestand deutlich gestiegen (+29%)
- Ausblick:
 - Leistungssteigerung 2018 erwartet
 - Weiterhin dynamischer Hochbau im Großraum Wien und Verdrängungswettbewerb im österreichischen Verkehrswegebau
 - Verteuerung der Nachunternehmerleistungen besonders in der Slowakei, Tschechien und Ungarn

ANTEIL AN DER LEISTUNG DES KONZERNS



INTERNATIONAL + SONDERSPARTEN: ERGEBNISPLUS NACH VIELZAHL GEGENLÄUFIGER EFFEKTE

KENNZAHLEN

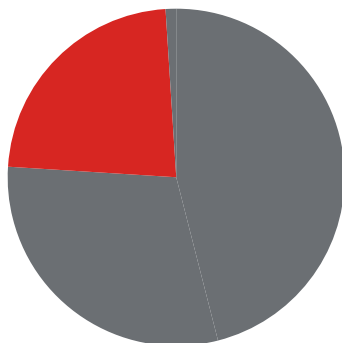
(€ Mio.)	2017	Δ%	2016
Leistung	3.404	8	3.155
Umsatz	3.029	13	2.681
Auftragsbestand	3.944	-8	4.295
EBIT	62	28	49
EBIT-Marge %	2,1		1,8
Mitarbeiteranzahl	25.618	-2	26.027

KOMMENTARE

- Leistung stieg um 8% bedingt durch Großprojekte in Österreich, Deutschland und Americas
- EBIT +28%: Zuschreibung einer Forderung aus einem Konzessionsprojekt, Vergleich in der Region Middle East, neuerliche Belastung aus Projekt Alto Maipo, Chile
- Auftragsbestand um 8% rückläufig: Verringerung beim italienischen Projekt Pedemontana
- Ausblick:
 - Leistung 2018 sollte etwas steigen
 - Immobilien Development trägt weiterhin positiv zum Ergebnis bei
 - Property & Facility Services-Geschäft: Einigung zum Übergang von Mitarbeitenden an künftigen Dienstleister der Deutschen Telekom

ANTEIL AN DER LEISTUNG DES KONZERNS

23% der Konzernleistung



2018:

FOKUS BEI ETWAS HÖHERER LEISTUNG WEITER AUF DER MARGE

- **Leistung** für **2018** von € 15,0 Mrd. prognostiziert (+3%)
- **EBIT-Marge** 2018 erneut bei $\geq 3\%$ angestrebt
- Vorstand für die Periode 2019–2022 bestellt

VORSTAND 2019–2022 BESTELLT



Dr. Thomas Birtel
Vorstands-
vorsitzender



**Mag. Christian
Harder**
Finanzvorstand



Dr. Peter Krammer
Segment Süd + Ost



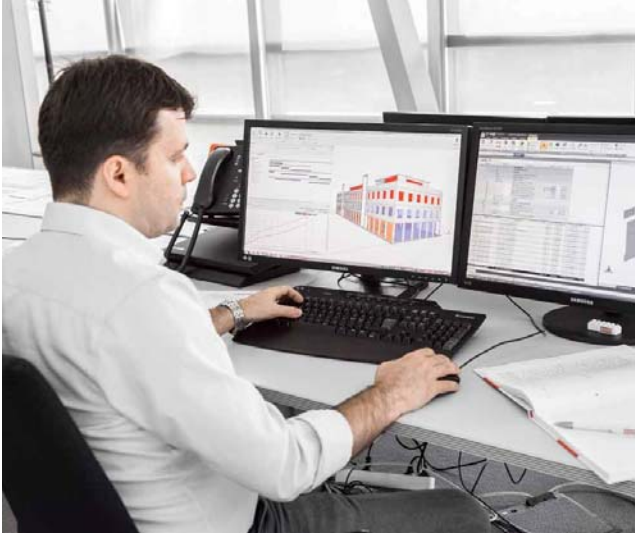
**DI Siegfried
Wanker**
Segment
International +
Sondersparten



**Mag. Hannes
Truntschnig**
Tritt Ende 2018 in
den Ruhestand



DI Alfred Watzl
Wird erstmals
2019–2022 in den
Vorstand berufen
Segment Nord +
West



STRABAG SE BILANZPRESSEKONFERENZ

27.4.2018

